

14 17
4

BUNDESGERICHTSHOF

I ZR 93/67

Beschluß

in dem Rechtsstreit

der Witwe Ida M [REDACTED] geb. R [REDACTED],
H [REDACTED] 25, als alleinige Erbin des am 2. August 1966
verstorbenen Kaufmanns Heinz M [REDACTED],

Klägerin und Revisionsklägerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

gegen

1. den Uhrmacher Jürgen R [REDACTED] ,
2. dessen Ehefrau Bärbel R [REDACTED] ,
beide wohnhaft in H [REDACTED] - S [REDACTED] , S [REDACTED] 27a,

Beklagten und Revisionsbeklagten,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Prof.Dr.h.o. [REDACTED] -

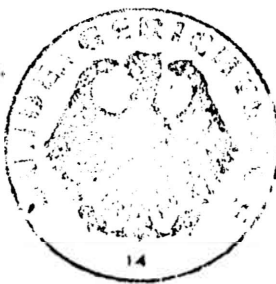
Der I. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat in der Sitzung am 14. Januar 1970 unter Mitwirkung der Senatspräsidentin Dr. Krüger-Nieland und der Bundesrichter Dr. Sprenkmann, Dr. Simon, Dr. Merkel und Dr. Girisch

beschlossen:

Es besteht kein Anlaß, dem Antrag der Beklagten entsprechend den Tenor des Senatsurteils vom 12. November 1969 zu berichtigen, da die darin bezüglich der Verfahrenskosten enthaltene Begrenzung des Vorbehalts der beschränkten Erbenhaftung zugunsten der Klägerin so gemeint ist, wie sie auch die Beklagten ihrem Wortlaut nach verstehen, nämlich daß alle Prozeßkosten, die vor dem Aussetzungsbeschluß des Berufungsgerichts vom 18. Oktober 1966 einmal entstanden waren, in die Haftungsbeschränkung einbezogen sein sollen.

Krüger-Nieland

Girisch



Beglaubigt:


Justizangestellter